

Quest[®] NetVault[®] Bare Metal Recovery Plug-in *Live Client* für Linux 12,0, Revision 2

Versionshinweise

Juni 2018

September 2018

Januar 2019

Diese Versionshinweise enthalten Informationen über die aktuelle Quest[®] NetVault[®] Bare Metal Recovery Plug-in *Live Client* für Linux-Version.

Themen:

- [Über diese Version](#)
- [Verbesserungen](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Produktlizenzierung](#)
- [Upgrade- und Installationsanweisungen](#)
- [Weitere Ressourcen](#)
- [Globalisierung](#)
- [Über uns](#)

Über diese Version

NetVault Bare Metal Recovery Plug-in *Live Client* für Linux 12,0 ist eine Hauptversion mit erweiterten Merkmalen und Funktionen. Eine vollständige Produktdokumentation finden Sie unter <https://support.quest.com/technical-documents>.

Verbesserungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Verbesserungen, die in NetVault Bare Metal Recovery Plug-in *Live Client* für Linux 12,0 implementiert wurden:

Tabelle 1. Allgemeine Verbesserungen

Verbesserung	ID des Problems
Unterstützung für CentOS 6.8, 6.9 und 7.4 hinzugefügt.	DNBMR-1121, DNBMR-1122, DNBMR-1150
Unterstützung für Red Hat Enterprise Linux (RHEL) 7.4 hinzugefügt.	DNBMR-1140

Behobene Probleme

Im Anschluss finden Sie eine Liste mit Problemen, die in dieser Version behoben wurden:

Tabelle 2. Behobene Probleme

Behobenes Problem	ID des Problems
Es wurde ein Problem behoben, das erfolgreiche Sicherungen einer kleinen Partition mit geringer Festplattennutzung in einem langsamen Netzwerk verhinderte. Quest hat einen Parameter, DelayStopCommand , zur Datei nvdrx.cfg hinzugefügt. Der Parameter verwendet eine Standardeinstellung von 15 Sekunden. Diese Verzögerung stellt sicher, dass die Sicherung in den meisten Fällen erfolgreich abgeschlossen wird. Diese Korrektur wird angewendet, wenn die kleine Partition die letzte Partition ist, die bei der Sicherung verarbeitet wird.	DNBMR-1160
Es wurde ein Problem behoben, bei dem ein Sicherungsjob für einen Linux-Client mit Festplatteneinstellung "/, /boot, /var, swap, /home," die kleinste Partition übersprungen hat, die etwa in der Mitte der Liste der Sicherungsjobs aufgeführt war. Dieses Problem ist bei langamen Netzwerken aufgetreten, selbst wenn der Parameter DelayStopCommand auf 15 Sekunden in der "nvdrx.cfg" Datei eingestellt war.	DNBMR-1162, DNBMR-1169

Bekannte Probleme

Im Anschluss finden Sie eine Liste mit Problemen, einschließlich solcher in Drittanbieterprodukten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren.

Tabelle 3. Allgemeine bekannte Probleme

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Das Sichern eines Red Hat Enterprise Linux (RHEL) 5.1-Clients schlägt möglicherweise mit folgendem Fehler fehl:</p> <p>Die Xen-hypervisor-Datei, mit der das System gestartet wurde, kann nicht gefunden werden. Ohne diese ist es nicht möglich, eine Systeminstallation durchzuführen. Erstellen Sie die Datei <code>/storix/config/multibootfile</code> mit einer Zeile, die den vollständigen Pfad zur Hypervisor-Datei angibt, und erstellen Sie die Boot-Medien neu.</p> <p>Problemumgehung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Öffnen Sie <code>/boot/grub/grub.conf</code> und suchen Sie den Abschnitt, aus dem die Maschine gestartet wurde. Für Folgendes ist es: <code>kernel /xen.gz-2.6.18-53.el5</code> Erstellen Sie eine Datei namens <code>/storix/config/multibootfile</code> mit einer Zeile, die den vollständigen Pfad zur Hypervisor-Datei angibt, wie im folgenden Beispiel gezeigt: <code>/boot/xen.gz-2.6.18-53.el5</code> 	<p>DNBMR-16 (17294, VLG-110), DNBMR-64 (17342, VLG-156)</p>
<p>Nach einer erfolgreichen Wiederherstellung kann sich die Größe der gemounteten Partitionen ändern, und die temporären Dateisysteme werden möglicherweise nicht gemountet. Mounten Sie das temporäre Dateisystem (tmpfs) manuell oder bearbeiten Sie <code>"/etc/fstab"</code>, um es beim Starten des Systems zu mounten.</p>	<p>DNBMR-24 (17302, VLG-118)</p>
<p>Wenn die SCSI- oder Netzwerkgeräte beim Starten vom Storix Start-Medium nicht verfügbar sind, kann dies darauf hinweisen, dass Ihre Gerätemodule nicht auf dem Start-Medium enthalten sind oder nicht in der Master-Moduldatei aufgeführt sind.</p> <p>Problemumgehung:</p> <p>Um die fehlenden SCSI- und Netzwerkgerätemodule hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte auf dem Client aus, auf dem das Start-Medium erstellt wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> Um die ursprüngliche Datei "bootlist" in Ihr benutzerdefiniertes Verzeichnis zu kopieren, verwenden Sie den folgenden Befehl: <code># cp /opt/storix/config/bootlist_scsi /storix/config/bootlist_scsi</code> <p>HINWEIS: Verwenden Sie die Dateien <code>"bootlist_network"</code> beim Hinzufügen eines Eintrags für Netzwerktreiber und die Dateien <code>"bootlist_scsi"</code> beim Hinzufügen eines Eintrags für SCSI-Treiber.</p> <ol style="list-style-type: none"> Öffnen Sie die Datei <code>"bootlist"</code> im benutzerdefinierten Verzeichnis und fügen Sie Ihre SCSI-Gerätemodule nach <code>#\$ SCSI-Adaptern</code> und Netzwerkgerätemodule nach <code>#\$ Ethernet-Netzwerkadapter</code> hinzu. Verwenden Sie das folgende Format, um die Module hinzuzufügen: #MOD:S:Modulname:Beschreibung Beispiel: <code>#MOD:S:dc395x_trm:DC-395U SCSI-Adapter-Unterstützung</code> 	<p>DNBMR-39 (17317, VLG-131)</p>
<p>Auf einem Ubuntu-Client wird nach einer Wiederherstellung die Eingabeaufforderung <code>maint></code> der Wartungsshell von Storix nicht wieder angezeigt. Dieses Problem tritt auf, weil <code>/bin/sh</code> mit <code>/bin/dash</code> in Ubuntu verknüpft ist. Wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist, führt Storix einen <code>chroot</code> zum neu wiederhergestellten Stammverzeichnis durch und ruft <code>/bin/sh</code> auf. Diese Shell zeigt keine Eingabeaufforderung an.</p>	<p>DNBMR-68 (17346, VLG-161)</p>

Tabelle 3. Allgemeine bekannte Probleme

Bekanntes Problem	ID des Problems
<p>Verschlüsselte Partitionen werden vom Plug-In nicht unterstützt. Wenn eine verschlüsselte Partition aktiviert ist, schlägt eine Sicherung mit den folgenden Fehlern fehl:</p> <p>Achtung: Volume Group VolGroup00 wird ignoriert, da sie physische Volume-Zuweisungen/luks-bfb0ef38-6066-4d0e-9e15-8c5f5be53ee4f enthält. Dies ist kein unterstützter Gerätetyp. Fehler: Das / Dateisystem ist auf dem System vorhanden, ist jedoch nicht im Backup enthalten, da es sich in einem logischen Volume befindet, das Sie nicht gewählt haben. Sie müssen Volume-Gruppe VolGroup00 in eine Systemsicherung einschließen.</p>	<p>DNBMR-83 (17361, VLG-175)</p>
<p>Wenn Sie Storix verwenden, wird bei der Wiederherstellung auf denselben Client oder einen anderen Client der gleichen Datenträgergröße – die jeweils als Teil einer logischen Gruppe konfiguriert sind – die folgende Meldung angezeigt:</p> <p>Die folgenden nicht schwerwiegenden Fehler müssen behoben werden, bevor Sie fortfahren: Festplatte sdb: Diese Festplatte ist nicht groß genug für die Partitionen, wie sie derzeit definiert sind. Sie müssen die Speicherplatzanforderungen auf dieser Festplatte um mindestens 7 MB reduzieren, indem Sie die Partitionen entfernen oder deren Größe verringern.</p> <p>Problemumgehung: Um die Partitionsgrößen anzupassen, verwenden Sie die Funktion Installationseinstellungen anzeigen/ändern in Storix.</p>	
<p>Um es dem Wiederherstellungsprozess zu ermöglichen, ein logisches Volume mit Striped-Formatierung über mehrere Festplatten hinweg neu zu erstellen, ändern Sie manuell die Blockgröße.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie im Hauptmenü von Storix die Option Installationseinstellungen anzeigen/ändern > Verwaltung logischer Volumes > logisches Volume hinzufügen oder ändern. 2 Wählen Sie das entsprechende Volume und drücken Sie die Eingabetaste. 3 Ändern Sie die Blockgröße von 0 auf die ursprünglich konfigurierte Größe. 4 Um zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie die Taste F3 auf jedem Auswahlbildschirm. 	
<p>Da Storix SBAAdmin den Dell EqualLogic-Treiber nicht unterstützt, unterstützt das Plug-in keine Sicherungsjobs, die an Dell EqualLogic-Geräte gesendet werden.</p>	<p>DNBMR-1079, DNBMR-1097 (31073, 32465)</p>

Systemanforderungen

Stellen Sie vor der Installation von NetVault Bare Metal Recovery Plug-in *Live Client* für Linux 12,0 sicher, dass Ihr System die Anforderungen erfüllt, die im *Quest NetVault Backup Kompatibilitätshandbuch* unter <https://support.quest.com/technical-documents> beschrieben werden.

Upgrade und Kompatibilität

Informationen zu allen unterstützten Plattformen finden Sie im *Quest NetVault Backup-Kompatibilitätshandbuch*.

Produktlizenzierung

Um einen Lizenzschlüssel für Ihre NetVault Backup-Serverumgebung zu beziehen, müssen Sie die NetVault-Computer-ID Ihres NetVault Backup-Hauptservers ermitteln. Darüber hinaus müssen Sie die Computer-IDs aller Clients ermitteln, auf denen Plug-ins für Anwendungen von beispielsweise Oracle, MySQL, PostgreSQL, SQL Server und Exchange ausgeführt werden.

Mit dem NetVault-Konfigurationsassistenten können Sie Produktlizenzschlüssel installieren. Sie können die Lizenzschlüssel auch auf der Seite „Clients verwalten“ installieren.

- [Ermitteln einer Computer-ID](#)
- [Installieren eines Lizenzschlüssels mit dem Konfigurationsassistenten](#)
- [Installieren eines Lizenzschlüssels auf der Seite „Clients verwalten“](#)

Ermitteln einer Computer-ID

- 1 Starten Sie die WebUI von NetVault Backup.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Clients verwalten**.
- 3 Wählen Sie in der Liste **NetVault Backup-Clients** den gewünschten Client aus und klicken Sie auf **Verwalten**.
- 4 Notieren Sie sich auf der Seite **Client anzeigen** die Computer-ID, die in der Tabelle **Clientübersicht** angezeigt wird.

Installieren eines Lizenzschlüssels mit dem Konfigurationsassistenten

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Konfigurationsanleitung**.
- 2 Klicken Sie auf der Seite **NetVault-Konfigurationsassistent** auf **Lizenzen installieren**.
- 3 Wählen Sie in der Liste **NetVault Backup-Clients** den gewünschten Client aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Geben Sie im Feld **Geben Sie die Lizenzschlüsselzeichenfolge ein** den Lizenzschlüssel ein, und klicken Sie auf **Anwenden**. (Sie können den Lizenzschlüssel auch kopieren und einfügen.)

Nachdem der Schlüssel erfolgreich übernommen wurde, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Installieren eines Lizenzschlüssels auf der Seite „Clients verwalten“

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Clients verwalten**.
- 2 Wählen Sie in der Liste **NetVault Backup-Clients** den gewünschten Client aus und klicken Sie auf **Verwalten**.
- 3 Klicken Sie auf der Seite **Client anzeigen** auf **Lizenz installieren**.

- 4 Geben Sie im Dialogfenster **Lizenz installieren** den Lizenzschlüssel ein, und klicken Sie auf **Anwenden**. (Sie können den Lizenzschlüssel auch kopieren und einfügen.)
Nachdem der Schlüssel erfolgreich übernommen wurde, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

Upgrade- und Installationsanweisungen

- Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version des Plug-ins ausführen, entfernen Sie die vorhandene Version des Plug-ins. Weitere Informationen zum Entfernen des Plug-ins finden Sie im *Quest NetVault Bare-Metal-Wiederherstellung Benutzerhandbuch*.
- Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Version des Plug-ins durchführen, aktualisieren Sie alle Clients und Server auf dieselbe Version. (DNBMR-901)
- Informationen zum Upgrade und zur Installation finden Sie im *Quest NetVault Bare-Metal-Wiederherstellung Benutzerhandbuch*.

Weitere Ressourcen

Zusätzliche Informationen erhalten Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Online-Produktdokumentation](#)
- [NetVault-Community](#)

Globalisierung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Installieren und Verwenden dieses Produkts in nicht englischsprachigen Konfigurationen (beispielsweise für Kunden außerhalb Nordamerikas). Dieser Abschnitt ersetzt nicht die anderen Angaben zu unterstützten Plattformen und Konfigurationen in der Produktdokumentation.

Diese Version unterstützt alle Single-Byte- und Multi-Byte-Zeichensätze. Sie unterstützt den parallelen Betrieb mit mehrsprachigen Daten. Diese Version unterstützt die Verwendung in folgenden Regionen: Nordamerika, Westeuropa und Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Fernost (Asien), Japan.

Diese Version wurde für die folgenden Sprachen lokalisiert: Vereinfachtes Chinesisch, Französisch, Deutsch, Japanisch, Koreanisch.

Über uns

Quest bietet Softwarelösungen für die sich schnell verändernde Welt der Unternehmens-IT. Wir unterstützen Sie dabei, Herausforderungen zu bewältigen, die durch Datenexplosion, Cloud-Erweiterung, hybride Rechenzentren, Sicherheitsbedrohungen und behördliche Auflagen entstehen. Wir sind ein globaler Anbieter für 130.000 Unternehmen in 100 Ländern, darunter 95 % der Fortune 500 und 90 % der Global 1000. Seit 1987 haben wir ein Lösungsportfolio aufgebaut, das mittlerweile Datenbankmanagement, Datenschutz, Identitäts- und Zugriffsmanagement, Management von Microsoft Plattformen und Unified Endpoint Management umfasst. Mit Quest verbringen Unternehmen weniger Zeit mit der IT-Administration und es bleibt mehr Zeit für Unternehmensinnovationen. Weitere Informationen finden Sie unter www.quest.com/de-de.

Technische Supportressourcen

Der technische Support steht Quest-Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag sowie Kunden mit einer Testversion zur Verfügung. Das Quest Support-Portal finden Sie hier: <https://support.quest.com/de-de/>.

Das Support Portal stellt Selbsthilfetools bereit, mit denen Sie Probleme schnell und eigenständig lösen können – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal bietet folgende Möglichkeiten:

- Einreichen und Verwalten einer Serviceanfrage
- Anzeigen von Knowledge Base-Artikeln
- Registrieren für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Anleitungsvideos
- Teilnahme an Communitydiskussionen
- Online Chatten mit Supporttechnikern
- Anzeigen von Services, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen können

© 2019 Quest Software, Inc.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Software unterliegt den Bedingungen der jeweiligen Softwarelizenz oder Geheimhaltungsvereinbarung. Die Software darf nur gemäß den Bedingungen der Vereinbarung benutzt oder kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Quest Software, Inc. darf diese Anleitung weder ganz noch teilweise zu einem anderen Zweck als dem persönlichen Gebrauch des Käufers vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Aufzeichnen, dies geschieht.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit Quest Software-Produkten zur Verfügung gestellt. Durch dieses Dokument wird weder explizit noch implizit, durch Duldungsvollmacht oder auf andere Weise, eine Lizenz auf intellektuelle Eigentumsrechte erteilt, auch nicht in Verbindung mit dem Erwerb von Quest Software-Produkten. IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN, DIE IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT AUFGEFÜHRT SIND, ÜBERNIMMT QUEST SOFTWARE KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEDE EXPLIZITE, IMPLIZITE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR SEINE PRODUKTE AUS, INSBESONDERE DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK UND DIE GEWÄHRLEISTUNG DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET QUEST SOFTWARE FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE ODER FOLGESCHÄDEN, SCHADENERSATZ, BESONDERE ODER KONKRETE SCHÄDEN (INSBESONDERE SCHÄDEN, DIE AUS ENTGANGENEN GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DATENVERLUSTEN ENTSTEHEN), DIE SICH DURCH DIE NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS ERGEBEN, AUCH WENN QUEST SOFTWARE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. Quest Software übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Inhalte dieses Dokuments und behält sich vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen und Produktbeschreibungen vorzunehmen. Quest Software geht keinerlei Verpflichtung ein, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Bei Fragen zur möglichen Verwendung dieser Materialien wenden Sie sich an:

Quest Software, Inc.
Attn: LEGAL Dept
4 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

Informationen zu regionalen und internationalen Niederlassungen finden Sie auf unserer Website (<https://www.quest.com/de-de>).




Patente

Wir sind stolz auf die innovative Technologie von Quest Software. Für dieses Produkt können Patente bzw. Patentanmeldungen bestehen. Aktuelle Informationen zum bestehenden Patentschutz für dieses Produkt finden Sie auf unserer Website unter <https://www.quest.com/de-de/legal/>.

Marken

Quest, das Quest Logo und NetVault sind Marken und registrierte Marken von Quest Software, Inc.. Eine vollständige Liste der Marken von Quest finden Sie unter <https://www.quest.com/legal/trademark-information.aspx>. Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Legende

-  **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf mögliche Personen- oder Sachschäden oder Schäden mit Todesfolge hin.
-  **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WICHTIG, HINWEIS, TIPP, MOBIL** oder **VIDEO:** Ein Informationssymbol weist auf Begleitinformationen hin.